

Holz=Auction.

Im Gasthose zu Oberhäsllich sollen
Sonnabend, den 21. März,
von früh 9 Uhr an,

die auf dasigem Genossenschaftsrevier hinter der Leichmühle,
hart an der Chaussee gelegenen aufbereiteten:

176 Stämme, von 7—14 Zoll unterer Stärke,
145 Klöcher, von 6—14 Zoll oberer Stärke,
128 Stangen, von 4—7 Zoll, sowie mehrere Posten
schwächere,

8 Klastern $\frac{1}{4}$ ellige Brennscheite, und eine Anzahl
Abraum-Reißighausen,

einzelu und parthieenweise gegen gleich baare Bezahlung und
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden
Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Oben angeführte Hölzer können vor dem Auctionstermin
besehen werden und ertheilt der damit beauftragte Herr Tittel
hierorts nähere Auskunft.

Oberhäsllich, den 9. März 1874.

Die Genossenschaftsverwaltung daselbst.

Auction.

Sonnabend, den 21. März, Nachm. 2 Uhr,
werden bei Unterzeichnetem 1 Wirthschaftswagen, 1 Spazier-
schlitten, Wendehaken, Pflüge, Ackergerüste, Hemmketten,
Unterwürse, Halsriemen mit Ketten, 2 Reien, Dreschflegel,
Breter, Brennholz, Bandisen, Pferdegeschirre, Säetücher,
1 gute Stangenwaage, 1 Pelz, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren
und mehrere andere Gegenstände gegen baare Zahlung auf's
Meistgebot versteigert werden.

Reinhardtsgrimma, den 16. März 1874.

Wilhelm Gresschel.

Guts=Verpachtung.

Das im Dorfe Reichstädt bei Dippoldiswalde ge-
legene, zum Rittergute Reichstädt gehörige sogenannte
rotte Gut, an Feldern und Wiesen 35 Hektar 69,1 Ar
= 65 Acker 148 □ Ruthen Areal enthaltend, soll möglichst
bald aus freier Hand separat verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen sich wegen Einsichtnahme der Pacht-
bedingungen an den unterzeichneten Generalbevollmächtigten
der Guts Herrschaft, wegen Besichtigung des Gutes aber an
Herrn Ritterguts-Inspector Müller in Reichstädt wenden.

Dippoldiswalde, am 16. März 1874.

Adv. Sanzler.

Guts=Verkauf.

Ein Gut in der Nähe von Dippoldiswalde, hart an
der Chaussee gelegen, ca. 58 Acker groß, worunter 23 Schfl.
gute Wiesen und Garten, sämmtliches lebendes und todt'es
Inventar, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers bei einer
Anzahlung von 6—7000 Thlr. auszug's- und herberg'sfrei
sofort verkauft werden. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Verschiedene Möbel,

als:



Komoden, Schränke, Tische,
Bettstellen u. s. w.,

sind wieder stets vorräthig beim

Tischlermstr. Jungnickel in Dippoldiswalde.

Auch kann bei mir ein junger Mensch jetzt oder zu Ostern
in die Lehre treten.

Landwirthschaftliche und Gewerbe=Ausstellung in Dippoldiswalde.

Der landwirthschaftliche Verein für Dippoldiswalde und Umgegend und der Gewerbe-Verein
in Dippoldiswalde beabsichtigen,

am 4. und 5. Juli 1874 (Sonnabend und Sonntag)

eine Ausstellung landwirthschaftlicher und gewerblicher Erzeugnisse zu veranstalten und
laden die Landwirthe des hiesigen Vereins und der Umgegend, sowie die Gewerbetreibenden
unserer Stadt, hierdurch ein, das Unternehmen durch Ausstellung dazu sich eignender Gegenstände freund-
lichst zu unterstützen und dadurch mit Zeugniß abzulegen von der productiven Thätigkeit unserer Gegend.

Zur landwirthschaftlichen Ausstellung

geeignet sind ausgezeichnete Thiere, namentlich Jungvieh, selbst gezüchtet oder zur Zucht angekauft,
Zucht- und Arbeits-Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Federvieh, Gartengewächse,
Fabrikate aus landwirthschaftlichen Rohproducten, landwirthschaftliche Maschinen, Ge-
räthe, Dünger-Surrogate u. c.

Zur Gewerbe=Ausstellung

eignen sich alle von hiesigen Gewerbetreibenden gefertigte Erzeugnisse, welche sich durch
Neuheit, Vorzüglichkeit oder Preiswürdigkeit oder, wenn auch weniger kostspielig und selten, doch durch
gute und tüchtige Arbeit auszeichnen.

Für beide Ausstellungen sind bloße Händler mit Landwirthschafts- und gewerblichen Er-
zeugnissen ausgeschlossen.

Der Termin, bis zu welchem Tage die Anmeldungen für beide Ausstellungen zu erfolgen
haben, wird mit dem speciellen Programm später bekannt gemacht werden.

Mit zu erhoffender Genehmigung der betreffenden Behörden soll eine Verloosung ausgestellter
Gegenstände stattfinden, worüber ebenfalls weitere Bekanntmachung erfolgen wird.

Dippoldiswalde, am 16. März 1874.

Der Landwirthschaftliche Verein und der Gewerbe-Verein daselbst.

Steyer.

Zehne.